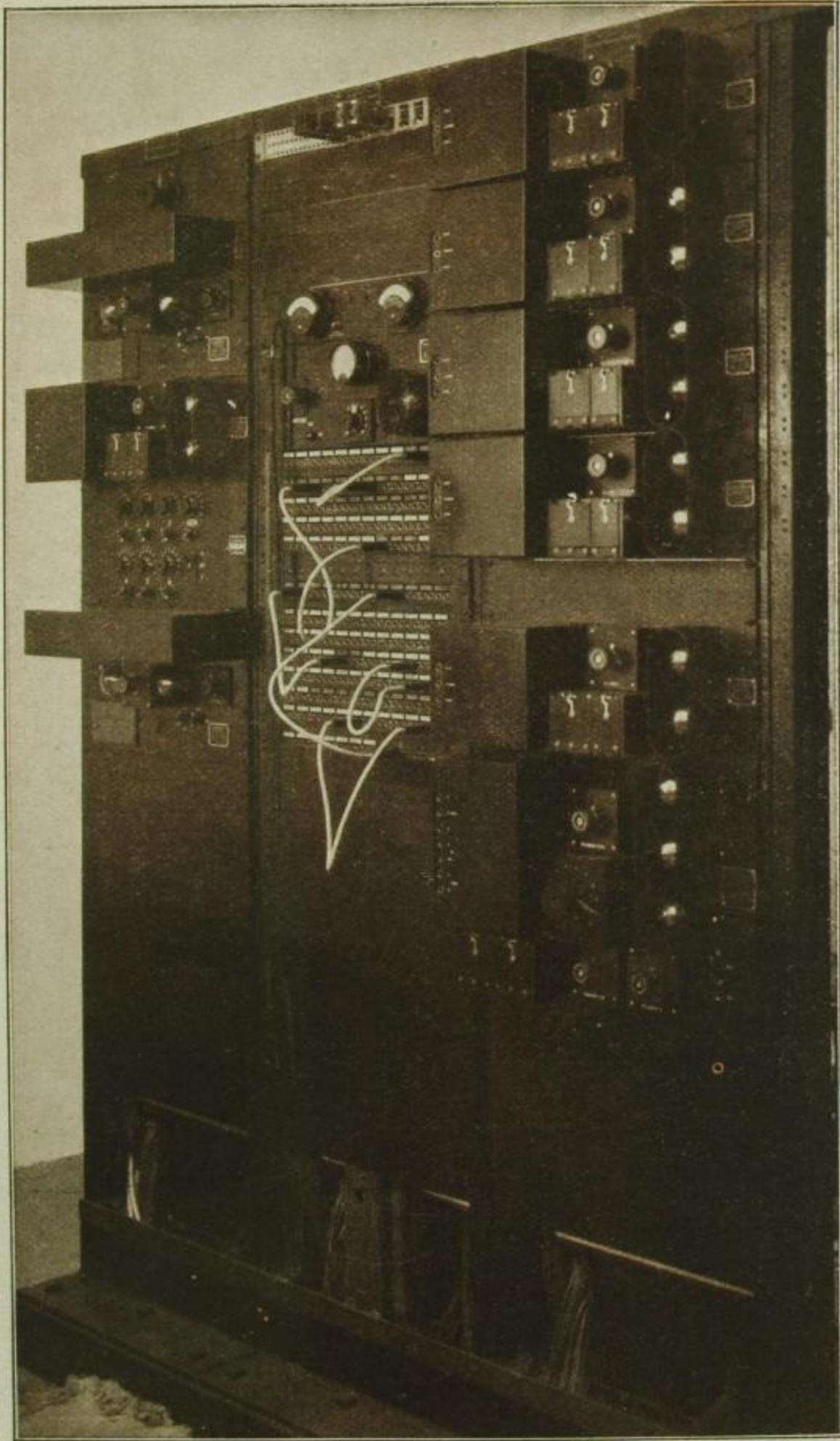


fältige Vorproben für jede Szene benötigt — für viele Filmstars eine weit ihre Nervenkräfte übersteigende Arbeit. Nachdem die störenden menschlichen

„Nebengeräusche“ durch die Einrichtung der „Kapitänsbrücke“ beseitigt waren, ging man daran, auch noch die „maschinellen“ Tonstörungen abzuschaffen. Es handelt sich da vor allem um das Surren der elektrisch betriebenen Kamera und das allen elektrischen Bogenlampen eigentümliche „Singen“, vulgo „Quietschen“, das bei ungünstiger Stellung der Kohlen entsteht und sich nie ganz vermeiden läßt. Man hat das Lampenproblem gelöst, indem man an Stelle der bisherigen Kohlenstift-Scheinwerfer riesige, nach dem Prinzip der Glühlampen konstruierte Birnen verwendet, die zwar in Abnutzung und Ver-



Aufnahmen Universal Pictures Photo

Eine verbesserte Schaltanlage für 400 Mikrophon-Anschlüsse!
Die Schaltanlage ist bereits wesentlich vereinfacht, aber durch 150 Anschlüsse vermehrt.